

# ZUSAMMENFASSUNG CSS Grundkurs – CSS implementieren

## EINFÜHRUNG IN DEN CSS GRUNDKURS

- CSS ist die Abkürzung für Cascading Style Sheets
- CSS ist eine Formatierungs- und Gestaltungssprache
- HTML gibt **Struktur und Inhalt** einer Website vor
- CSS gibt das **Aussehen** einer Website vor

## ÜBERSICHT: DREI CSS IMPLEMENTIERUNGS-VARIANTEN

### Variante 1: Inline CSS

- Gestaltungsanweisungen werden auf Ebene von HTML-Elementen definiert. Wenn man bspw. eine bestimmte h3-Überschrift in einem HTML-Dokument hat, kann man im öffnenden Tag des h3-Elements das Style-Attribut setzen und dort die entsprechende Gestaltungsanweisung hinterlegen.

### Variante 2: Internal CSS

- Gestaltungsanweisungen werden im Head eines HTML-Dokuments definiert. Man definiert also im Head-Bereich einen sogenannten Style-Bereich und innerhalb dieses Bereichs werden alle für das Dokument relevanten Gestaltungsanweisungen definiert.

### Variante 3: External CSS

- Gestaltungsanweisungen werden in einer externen CSS-Datei definiert. Dabei handelt es sich um eine separate CSS-Datei, in der nur CSS-Regeln stehen. Diese Datei muss man lediglich noch in den HTML-Dateien einbinden, in welchen sie gelten sollen.

## VARIANTE 1: INLINE CSS

Beim Inline CSS geht man zunächst in den öffnenden Tag des entsprechenden Elements, das man stylen möchte. Darin setzt man dann das Style-Attribut und weist diesem die gewünschte CSS-Regel zu.

Beispiel:

```
<h2 style="background-color: yellow; color: red;">Was ist Inline CSS?</h2>
```

Damit setzen wir die Hintergrundfarbe der Überschrift auf Gelb und die Schriftfarbe auf Rot.

### Aufbau einer CSS-Regel

Auf der folgenden Abbildung wird der Aufbau einer CSS-Regel veranschaulicht. Eine CSS-Regel wird mit einem Semikolon abgeschlossen.

# Überschrift

```
background-color: yellow;
```

CSS-Eigenschaft	Eigenschafts-Wert
-----------------	-------------------

## VARIANTE 2: INTERNAL CSS

Man geht in den Head-Bereich des HTML-Dokuments und definiert dort einen sogenannten Style-Bereich mithilfe des Style-Elements. Die CSS-Regel wird bei internal CSS also im Headbereich in den Stylebereich geschrieben.

## Selektoren

Mithilfe eines Selektors kann man angeben, auf welches HTML-Element bzw. auf welche HTML-Elemente sich die CSS-Regeln beziehen sollen.

## Typselektor

Beispiel:

<style>

## {

**background-color: yellow;**

**color: red;**

}

&lt;/style&gt;

### Beispiel mehrerer Typ-Selektoren:

<style>

# h1, h2 {

```
background-color: yellow;
```

**color: red;**

}

&lt;/style&gt;

## Syntax von Internal CSS

## Stylebereich

<style>

# h1, h2 { Selektor

## CSS-Regeln

background-color: yellow;

color: red;

}

## Stylebereich

&lt;/style&gt;

## VARIANTE 3: EXTERNAL CSS

Wenn man External CSS verwendet, werden die Gestaltungsanweisungen in einer externen CSS-Datei definiert. Der Unterschied zum Internal CSS besteht darin, dass man den **Style-Bereich**, in welchem sich alle CSS-Regeln befinden, nicht wie beim Internal CSS im Head-Bereich des entsprechenden HTML-Dokuments vorfindet, sondern stattdessen in eine **externe Datei auslagert**. Das hat den Vorteil, dass der Inhalt dadurch komplett von der Gestaltung getrennt wird.

Die Datei muss die Dateiendung .css aufweisen.

Beispiel:



```
# style.css > h1
1 h1, h2 {
2   background-color: yellow;
3   color: red;
4 }
```

## WELCHE IMPLEMENTIERUNGS-VARIANTE SOLLTE MAN VERWENDEN?

- Mit allen drei Implementierungs-Varianten können die gleichen Gestaltungsergebnisse erzielt werden.
- Empfehlung: External CSS

### Vorteile von External CSS

- Der Inhalt (also das HTML) wird komplett von der Gestaltung (also dem CSS) getrennt. Dadurch wird sowohl die HTML-Datei als auch die CSS-Datei einfacher lesbar und grundsätzlich besser organisiert
- Externe CSS-Dateien können von mehreren HTML-Dateien gleichzeitig referenziert werden
- Erhöht maßgeblich die Wiederverwendbarkeit und verhindert unnötige Redundanz
- Erhöht Wartbarkeit